

Landestheater Eisenach GmbH • PF 1449 • 99804 Eisenach

## Anfrage zur Auslastung des Eisenacher Theaters

### Zu 1.

**Wie viele Abende seit 01. 01. 2006 war das Theater durch eine Veranstaltung besetzt?**

Bis einschließlich 31. 10. 2006 fanden 110 Veranstaltungen auf der Bühne des großen Hauses statt. Davon waren 93 eigene Vorstellungen, 17 Hausvermietungen, fremde Gastspiele oder Festveranstaltungen anderer Veranstalter. Desweiteren gab es 14 Vorstellungen auf der Wartburg oder in Fischbach, 2 in der Wandelhalle oder Georgenkirche und 90 in der „Alten Mälzerei“, das heißt insgesamt: 216.

### Zu 2.

**Welche Einnahmen wurden bisher für dieses Jahr erwirtschaftet?**

Die Einnahmen betragen bis 31.10. 2006 insgesamt 640.000,00 €. Darin enthalten sind alle Einnahmen, auch aus Gastspielen und dem Programmverkauf.

### Zu 3.

**Wie oft wurde das Theater seit 01. 01. 2006 vormittags als Probephöhne genutzt?**

Die so gestellte Frage nach Vormittagsproben auf der Bühne des Theaters ergibt keinen aussagekräftigen Wert, da die Bühne an Vormittagen generell und an veranstaltungsfreien Abenden gleichfalls für Proben genutzt wird. Deshalb im Folgenden eine allgemeine Aussage:

1. Der Spiel- und Probenbetrieb (nicht nur auf der Bühne) ist im Prinzip ein geteilter Dienst nach folgendem Schema:
  - a) Am **Vormittag eine Probe** von 3 – 4 Stunden (das richtet sich danach, wie groß der Aufwand für den technischen Aufbau und das Einleuchten für eine abendliche Vorstellung ist).  
Am **Abend dann eine Vorstellung** von 2 ½ - 3 ½ Stunden.  
In der Aufführung nicht beschäftigte Künstler probieren auf der Probephöhne.

Landestheater Eisenach GmbH

Vorsitzender des Aufsichtsrates:  
Oberbürgermeister  
Matthias Dohrt

Geschäftsführer:  
Dipl.-Kfm. Hans-Jürgen Firnkorn  
Dr. Michael Winrich Schlicht

Theaterplatz 4 -7  
99817 Eisenach

Telefon 03691/256-0  
Telefax 03691/256-159

Mail [info@theater-eisenach.de](mailto:info@theater-eisenach.de)  
[www.theater-eisenach.de](http://www.theater-eisenach.de)

Bankverbindung:  
Wartburg-Sparkasse  
BLZ 84055050  
Kto-Nr. 178730

Handelsregister B  
des Amtsgerichts Jena  
HRB 402650



An einem solchen Tag hat die Bühnentechnik die Vormittagsprobe vorzubereiten mit Markierten Probendekorationen (mit notwendigen Möbeln, Treppen, Requisiten usw.), zwischen Probe und Vorstellung wird die Vorstellung aufgebaut und eingeleuchtet. Und nach der Vorstellung wird die Dekoration wieder abgebaut und eingelagert.

a) An **veranstaltungsfreien Tagen** finden von Montag bis Sonnabend früh und abends **Bühnenproben** statt. Da der technische Aufwand von der Vormittagsprobe zum Einrichten einer Abendprobe nicht so aufwendig ist, finden an diesen Tagen auf der Bühne zumeist **am Nachmittag Vorsingen/Vortanzen** usw. statt (d.h. die Agenturen schicken auf Anfrage mehrere Künstler für bestimmte Partien, die sich mit Arien o.ä. präsentieren).

1. Für jeder der ca. 7 – 8 Inszenierungen pro Spielzeit auf der Bühne (auch spezielle Freilichtinszenierungen müssen vorher auf der Bühne probiert werden) sind ca. 20 – 25 **Bühnenproben mit Klavier** notwendig (außer den Endproben mit Dekorationen, Kostümen, Beleuchtung, Maske und Orchester), da unsere Probephöhne vom Grundriß zu klein ist und für die exakten szenischen Abläufe die Bühne in Originalabmessungen gebraucht wird.

Dazu kommen pro Inszenierung:

**2 Tage Technische Einrichtung und Beleuchtung** (erstmaliger Aufbau der fertigen Dekoration und Ausprobieren der technischen Abläufe, Umbauten im Stück usw., die Beleuchtung der einzelnen Bilder und Szenen, das Einpassen von Spezialeffekten usw.)

**5 Proben der Sänger mit dem Orchester** (die Proben davon fanden nur mit Klavier statt).  
**Klavierhauptprobe** (technisch komplett, zum ersten Mal mit Kostümen und Maske für die Darsteller).

**2 Hauptproben und eine Generalprobe.**

2. Wenn Werke aus der vorherigen Spielzeit übernommen werden, müssen sie auch nochmals geprobt werden, das sind ca. 1 – 2 **Wiederaufnahmeproben pro Werk**.
3. **Sinfoniekonzerte** werden pro Konzert 2 – 3 mal auf der Bühne unter den originalen akustischen Bedingungen im aufgebauten Konzertsaal geprobt. Außerdem braucht bei entsprechenden Konzerten der Klavierstimmer die notwendige Zeit, um den Konzertflügel zu stimmen.
4. Auch jede **Schauspielinszenierung des Meininger Theaters** muß jeweils zwei Tage probiert werden (Anpassung der Dekorationen an die Eisenacher Bühnenverhältnisse, Proben für die Künstler unter den anderen akustischen Verhältnissen in Eisenach).
5. Beim plötzlichen Einspringen von Gästen wegen Erkrankung im Ensemble in großen Partien sind **bei Bedarf Sonder-Bühnenproben** notwendig.
6. Monate vor jeder Inszenierung finden sich Regisseur, Bühnenbildner und Technik auf einer **Bauprobe** zusammen, um auszuprobieren, ob und wie sich die Entwürfe für die Bühnengestaltung technisch umsetzen lassen werden. Dabei gibt es die entsprechenden Korrekturen.
7. **Gastspiele** müssen am Tag des Gastspiels, meist ab mittags gleichfalls technisch eingerichtet und geprobt werden.

000379

8. Bei Hausvermietungen (an Gymnasien für ihre künstlerischen Veranstaltungen und Aufführungen, für Abiturfeiern, an den Gewerbeverein und andere Veranstalter) finden gleichfalls Proben ab Vormittag oder Mittag statt.
9. Sonderveranstaltungen (Schultheatertage, Tag der offenen Tür) müssen gleichfalls geprobt werden.
10. Einige Tage im Laufe der Spielzeit werden auf der Bühne für die **Wartung der Anlagen, Reparaturen und Erfüllung technischer Auflagen** benötigt.
11. Wochen vor der ersten Vorstellung einer Spielzeit werden technische Anlagen überprüft und installiert und finden die Proben für die ersten Inszenierungen statt. Am Ende einer Spielzeit werden die technischen Anlagen überprüft, z.T. ausgebaut und gereinigt, finden Reparaturen oder über den Sommer technische Investitionen statt.
12. Die maximale Auslastung der Bühne für die verschiedenen Aufgaben führt im Laufe der Spielzeit auch zu zeitlichen Engpässen, die z.T. nur durch einen gestaffelten Probebetrieb aufzufangen sind (z.B. versetzte freie Tage für das künstlerische Ensemble und die technischen Mitarbeiter).
13. Im Endeffekt kann festgestellt werden, dass die Bühne im Verlaufe einer Spielzeit nie leersteht.

Zu 4.

Wurde das Bürgerhaus für Proben genutzt? Wenn ja, entstanden dadurch zusätzliche Kosten für die Stadt?

Im Bürgerhaus fanden 2006 62 Proben statt. Dafür musste das Theater 4.170,00 € an die Stadt zahlen.

Zu 5.

Gibt es für die Vorstellung des Theaters einen Sozialtarif, wenn ja in welcher Höhe, wenn nein, warum nicht?

Arbeitslose und Sozialhilfeempfänger zahlen 6,00 €. Darüberhinaus gibt es diverse Ermäßigungen für Schüler, Studenten, Wehr- und Ersatzdienstleistende sowie Rentner und Schwerbeschädigte (s. Anlage).

Zu 6.

Wie hoch war die prozentuale Auslastung und die absolute Besucherzahl (verkaufte Eintrittskarten) des Theaters für die Jahre 2003, 2004 und 2006?

	Anzahl der Vorstellungen.*	Besucherzahl*	Platzangebot*	Auslastung in %**
Spielzeit 2003/2004	237	71.542	99.226	72,1
Spielzeit 2004/2005	284	64.882	95.979	67,6
Spielzeit 2005/2006	288	55.313	85.228	64,9

\* Ohne eigene Gastspiele an fremdem Ort. Die Einbeziehung der Gastspiele verbietet sich, weil die Zahl der dort angebotenen Plätze stark variiert und zu einer massiven Verfälschung der Statistik führt (Fischbach hat z.B. 2.400 Plätze!).

\*\*Die Auslastung wird berechnet als Quote zwischen angebotenen und in Anspruch genommenen Plätzen.

000380

Zu 7.

**Wurden Bühne und Nebenräume in der spiel- und probefreien Zeit durch Eisenacher Vereine und Verbände genutzt bzw. angemietet, wenn nicht, ist dies überhaupt möglich?**

Zu diese Frage wurde teilweise in Nr. 3. Stellung genommen.

Eine Anmietung des Hauses ist grundsätzlich möglich, wenn die gewünschten Termine nicht durch das Theater selbst blockiert sind. Über fremdnutzbare Nebenräume verfügt das Theater nicht.

Probebühnen und Ballettsaal im Verwaltungsgebäude werden z.B. gelegentlich vom Schubert-Chor und vom Kinderballett regelmässig genutzt.

Spiel- und probenfrei sind nur die Theaterferien, die zur Sanierung und Wartung der Anlagen genutzt werden.

Eisenach, 25.10.2006

Fi

*Fi*

000381

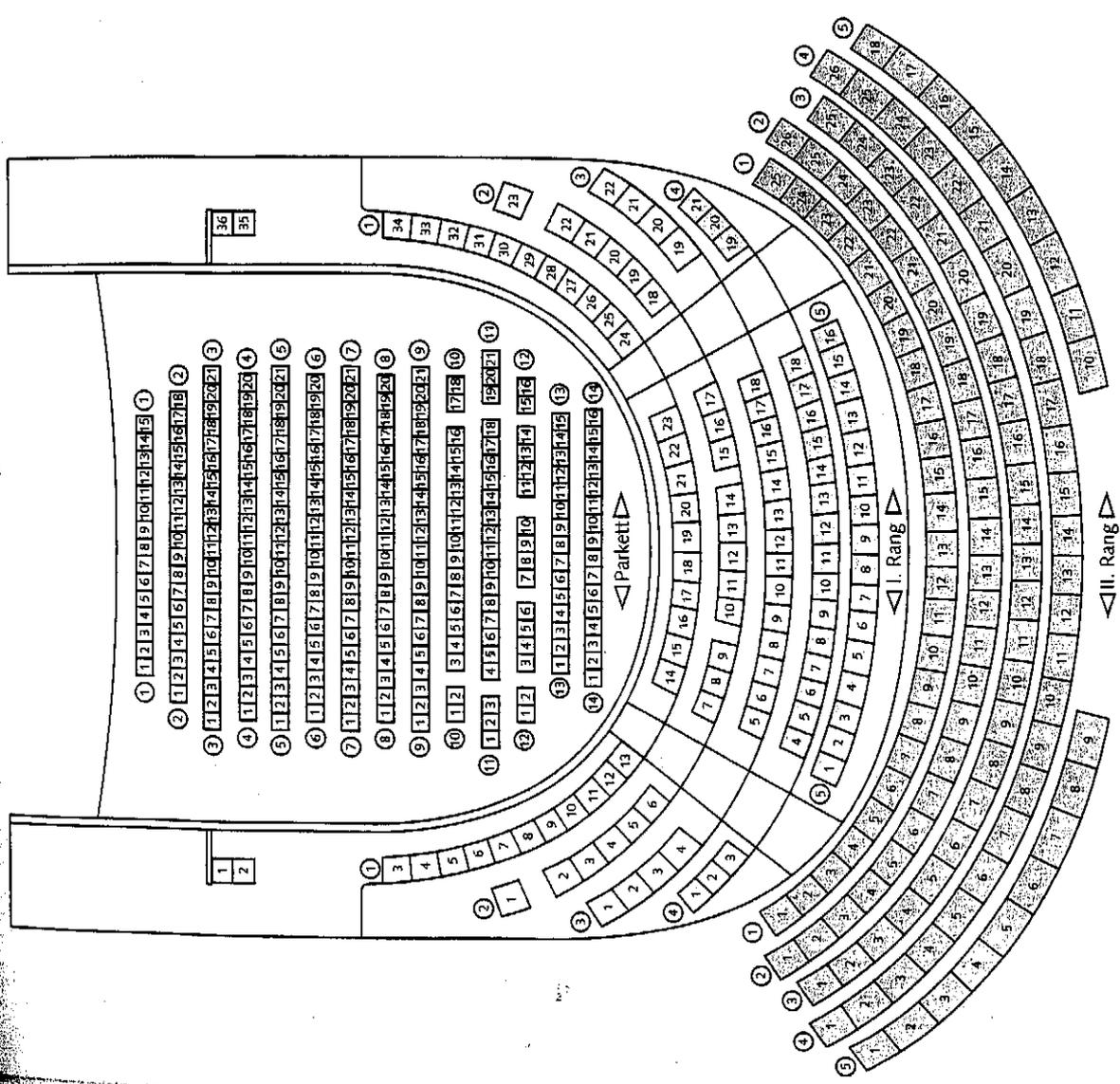
# ERMÄßIGUNGEN

**Ermäßigungen**  
 Studenten, Lehrlinge, Schüler, Wehr- und Ersatzdienstleistende erhalten gegen Vorlage des entsprechenden Ausweises eine Ermäßigung von 40%, Rentner und Schwerbeschädigte 20%.  
 Arbeitslose und Empfänger von Sozialhilfe sowie Inhaber des Sozialhilfefasses zahlen an der Abendkasse 6,00 EUR.  
 Gruppen ab 25 Personen erhalten 20% Ermäßigung.  
 Davon ausgenommen sind Premieren.

**Kindervorstellungen:**  
 5,00 EUR auf allen Plätzen.  
 Erwachsene in Kindervorstellungen 8,00 EUR.

**Schulvorstellungen und Schulklassen:**  
 40% Ermäßigung in jeder Platzgruppe.

Bei Gastspielen, besonders aufwendigen Inszenierungen und an Feiertagen können Sonderpreise festgelegt werden.



**Konzerte**

PG I	<input type="checkbox"/>
PG II	<input type="checkbox"/>
PG III	<input type="checkbox"/>